

Schuleigener Lehrplan 11/12**Informatik**

Kern- und Schulcurriculum
Methodische Schwerpunkte, Besonderheiten

Intention:

„Informatik besitzt einen wesentlichen Anteil am hohen Entwicklungsstand unserer technisierten Welt.“ (aus dem Bildungsplan Gymnasium, 2004, S. 438). Dieses Zitat zeigt, wie wichtig das Fach Informatik für die Entwicklung ist. Die Schüler sollen lernen, maschinell aufbereitete Informationen einzuordnen und zu bewerten. Des Weiteren wird es für die Zukunft eine große Rolle spielen, die Hilfsmittel der modernen Kommunikations- und Informationswelt sinnvoll zu nutzen und in Bezug auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen kritisch zu hinterfragen.

Kerncurriculum:

Je nachdem, ob in Klasse 10 eine Arbeitsgemeinschaft angeboten wird, trifft der unterrichtende Lehrer eine Auswahl aus den folgenden Themen.

- Daten und ihre Codierung
- Einführung in die Programmierung
- Computernetze
- Objektorientierte Modellierung und Programmierung
- Datenbanken
- Fortgeschrittene Programmierung
- Automaten und formale Sprachen
- Abstrakte Datentypen

Schulcurriculum:

Eines der oben genannten Themen, das noch nicht im Rahmen des Kerncurriculums behandelt wurde.

Methodische Schwerpunkte:

- Problemorientiertes Arbeiten
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit
- Selbstorganisiertes Arbeiten
- Projektartiges und Fächer übergreifendes Arbeiten

Besonderheiten:

- Das Fach Informatik nimmt eine Sonderrolle unter den Wahlfächern ein: als einziges Fach wird es vier Halbjahre lang unterrichtet und unter geeigneten Voraussetzungen kann es als 5. Prüfungsfach gewählt werden.